

Erneute Ehrung 2020 für
Digitale Schulen
Sek.I und Sek.II
mit Ehrung aus 2017

Bewerbung um eine erneute Auszeichnung als „**Digitale Schule**“ 2020

Alle Schulformen

Ihre Schule hat die Ehrung im Jahr **2017** erhalten. Bitte führen Sie in der folgenden Zusammenfassung aus, wie Ihr aktueller Status quo ist, was sich verändert und weiterentwickelt hat und laden Sie dieses Dokument als Datei im Online-Bewerbungsformular hoch.

Name der Schule: Gymnasium an der Hamburger Straße

Anschrift der Schule: Hamburger Straße 12, 28205 Bremen

Schulleitung: Claudia Dreyer

E-Mail: 306@bildung.bremen.de

Telefon: (0421) 361 96930

MINT-Beauftragte/r: Florian Küthmann

E-Mail: f.kuethmann@schule.bremen.de

Telefon: (04 21) 3 61 790 34

Wichtig: Bitte nutzen Sie die vor drei Jahren von Ihnen eingereichte erfolgreiche Bewerbung als „Digitale Schule“ als Grundlage für diese erneute Bewerbung.

Für eine erneute Ehrung müssen Sie die fünf Kriterienbereiche der Erstbewerbung **nicht erneut vollumfänglich** ausfüllen. Vielmehr bitten wir Sie, im Rahmen der im Folgenden angeführten Punkte darzustellen, wie sich das Thema „**Digitale Schule**“ in den letzten drei Jahren entwickelt hat. Im Folgenden erläutern Sie bitte, wie sich Ihre „**Digitale Schule**“ heute gestaltet beziehungsweise weiterentwickelt hat. Nach erfolgreich abgeschlossener Bewerbung wird Ihre Schule weiterhin auf unserer Website als ausgezeichnete „**Digitale Schule**“ geführt.

Erneute Ehrung 2020 für
Digitale Schulen
Sek.I und Sek.II
mit Ehrung aus 2017

Bitte erläutern Sie zur Erreichung einer erneuten Auszeichnung als „Digitale Schule“ die nachfolgend aufgeführten Punkte. Den Umfang Ihrer Darstellungen bestimmen Sie selbst. Bitte bedenken Sie hierbei, dass der Leser möglichst ein klares Bild durch Ihre Darstellungen erhalten soll, was die Grundlage seiner Einschätzung bildet. Gern können Sie ergänzend Links z.B. von Ihrer Webseite angeben, wodurch bei Bedarf der Zugang zu weitergehenden Informationen gegeben wird.

Kriterium 1: Pädagogik und Lernkulturen

Was hat sich im Vergleich zu Ihrer Bewerbung im Jahr 2017 an Ihrer Schule verändert, bei welchen Indikatoren habe Sie Änderungen vorgenommen?

Die Fortschritte in diesem Bereich sind zahlreich und das Resultat einer seit Jahren andauernden und spätestens seit 2017 hochprioritär betriebenen systematischen Schulentwicklungsarbeit.

Diese spiegelt sich auch im Schulprogramm wider, in dessen mehrjähriger Entwicklungsplanung „Digitale Schule“ einen eigenen Entwicklungsschwerpunkt darstellt.

Dementsprechend wurde auch im [Leitbild](#) der Aspekt Digitalisierung aufgenommen:

„Im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler. Wir wollen sie in die Lage versetzen, sich Wissen anzueignen, zielgerichtetes Denken und Urteilen zu erlernen und gleichzeitig eine vielseitige Ausbildung ihrer kommunikativen, gestalterischen und sozialen Kompetenz zu erreichen.

Wir bieten eine umfassende gymnasiale Allgemeinbildung, die unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf das Abitur vorbereitet und ihnen damit einen erfolgreichen Zugang zum Studium und zum Beruf ermöglicht.

Unser pädagogisches Konzept basiert auf den Säulen Schülerzugewandtheit, Leistungsorientierung, Methodenvielfalt.

Von unseren Schülerinnen und Schülern erwarten wir eine ausgeprägte Bereitschaft, sich Wissen anzueignen, verschiedene Methoden des Lernens auszuprobieren und zu optimieren und das abstrakte Denken zu erlernen.

Unsere Schule begreift sich als Akteur in einer digitalisierten Welt.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft fühlen sich von gegenseitigem Respekt diktierten Normen verpflichtet, die das Lernen und Lehren zu einem gemeinsamen Erfolg werden lassen.“ (Leitbildformulierung im Schulprogramm)

Der Satz „Unsere Schule begreift sich als Akteur in einer digitalisierten Welt“ beinhaltet dabei drei Prinzipien, die für uns im Medienkonzept leitend sind:

1. Wir reflektieren den Einsatz digitaler Medien im unterrichtlichen und alltäglichen Gebrauch auch mit den Schülern immer kritisch (Prinzip der Reflexion, s. auch Kriterium 4).
2. Wir setzen digitale Medien immer nach dem Mehrwert-Prinzip ein, eben dann, wenn sie uns für den Unterricht, die Unterrichtsvor- und Nachbereitung oder Schulorganisation einen Mehrwert erbringen.
3. Die „digitale Schule“ verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler auf die digitale Welt nach der Schule (Studium/Beruf/Alltag) vorzubereiten (Prinzip der Studien- und Berufsorientierung).

Auf der pädagogisch-praktischen Ebene sollen hier folgende Entwicklungen hervorgehoben werden:

1. Die Ausweitung des Faches ITB, das nunmehr schon ab Klasse 6 unterrichtet wird und in seinem Stundenumfang verdreifacht wurde (zuvor wurde das Fach einstündig in Jahrgang 7 unterrichtet, nun wird es in Jahrgang 6 ein-, und in Jahrgang 7 zweistündig unterrichtet) und curricular eng mit den anderen Fächern vernetzt wurde.

2. Dieses wurde ermöglicht durch die umfangreiche Arbeit an einem **schulinternen digitalen Curriculum**. Somit ist die Ausweitung von ITB eng mit der fächerübergreifenden Implementierung von digitalem Lehren und Lernen verknüpft.

Dem digitalen Curriculum liegt eine intensive konzeptionelle und evaluative Schulentwicklungsarbeit zugrunde, innerhalb derer systematisch digitale Lerninhalte nach den Prinzipien Ergänzung und Vertiefung zwischen den Fächern so aufgeteilt wurden, dass die Schülerinnen und Schüler zuverlässig und nachhaltig mit den relevanten Inhalten und Methode in Kontakt kommen und bleiben. Die Kompetenzen orientieren sich dabei am

Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“ der KMK und gliedern sich in die 6 Bereiche „Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren“, „Kommunizieren und Kooperieren“, „Problemlösen und Handeln“,

Erneute Ehrung 2020 für **Digitale Schulen** Sek.I und Sek.II mit Ehrung aus 2017

Produzieren und Handeln“, „Produzieren und Präsentieren“, „Schützen und sicher agieren“ sowie „Suchen und Aufbewahren“.

Das Fach ITB, das in Jahrgang 6 und 7 unterrichtet wird, legt dabei die Grundlagen bei den Schülerinnen und Schülern und schafft die Anknüpfungsstellen für die anderen Fächer. Einen wichtigen Fokus stellt dabei der Umgang mit dem Office-Paket dar, welches allen Schülerinnen und Schüler als digitale Version im Rahmen der Lernplattform „itslearning“ sowohl zuhause als auch in der Schule zur Verfügung steht.

3. Im Laufe der letzten drei Jahre wurde **die Nutzung von „itslearning“** sowohl im Bereich Schulorganisation als auch im Bereich Unterricht systematisch und nachhaltig ausgeweitet. Das Ergebnis dieser Bemühung zeigt sich aktuell sehr deutlich, da es unserer Schule sehr gut und schnell gelungen ist, nach Ausbruch der Corona-Pandemie auf virtuelles Unterrichten, Organisieren und Kommunizieren umzuschalten. Dieser Prozess wurde auch maßgeblich dadurch begünstigt, dass die Eltern das Schulentwicklungsvorhaben „Digitalisierung“ sehr überzeugt mittragen und in Teilen auch mitgestalten (s. Kriterium 3). Die Schule hat unter den besonderen Umständen der Corona-Pandemie die gute Performance noch weiter verbessern können, so dass mittlerweile alle KollegInnen einen souveränen Umgang mit virtuellem Classroom-Management haben, was sich unmittelbar dahingehend ausgewirkt hat, dass auch die SchülerInnen noch sicherer im Umgang mit digitalen Lehrplänen, Aufgaben, Aufträgen, Videokonferenzen, Tests sowie weiterer Tools bei itslearning geworden sind. Auf diese Weise sind wir auch unserem Ziel der papierarmen Schule wieder einen Schritt nähergekommen. In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass seit Freigabe durch die Senatorin auch „Zoom“ intensiv für Videokonferenzen von Fachkollegien, der Schulleitung, einzelner Steuergruppen, aber auch für den Austausch mit SchülerInnen und Eltern genutzt wird.

Die Schulleitung hat seit April sukzessiv ein **Konzept zum E-Learning / Blended Learning** hat, was für die KollegInnen eine Orientierung für die Phase des Home-Schooling sowie die Phase des Wiedereinstiegs in den Präsenzunterricht (in Kombination mit Homeschooling) gewährleistet.

4. Digitales Klassenbuch: Unsere Schule setzt seit Februar 2019 das Tool „Digitales Klassenbuch“ in der Schulverwaltungssoftware „Untis“ flächendeckend in der Sekundarstufe II ein. Auf diese Weise wurde die Transparenz über Unterrichtsinhalte, Fehlzeiten etc. deutlich erhöht und die diesbezügliche Kommunikation wesentlich erleichtert. Es bot sich aus verschiedenen Gründen an, die stufenweise Einführung dieses neuen Verwaltungsinstruments mit der Sekundarstufe II zu beginnen, die Ausweitung des Digitalen Klassenbuchs auf die Sekundarstufe I ist aber geplant und hat im Zusammenhang mit den hygienenotwendigen Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie schon begonnen, da aktuell das Digitale Klassenbuch zur Dokumentation der Unterrichtsinhalte in allen Jahrgängen genutzt wird.

Hinsichtlich des Digitalen Klassenbuchs profitiert die Schule von der guten Vernetzung der Schulleiterin Frau Dreyer, die als **ständiges Mitglied der Steuergruppe „Schul-IT und Medienbildung“** in der senatorischen Behörde dafür sorgen konnte, dass unsere Schule vor 1,5 Jahre an einem Pilotprojekt zur Erprobung des Digitalen Klassenbuches teilnehmen konnte.

5. Im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalen Klassenbuchs sei erwähnt, dass wir seit 1,5 Jahren **„UntisMobile“ bzw. „WebUntis“** als Kommunikationsmedium bezüglich der Stundenpläne, aktueller Änderungen, aber auch Hausaufgaben nutzen. Eltern, SchülerInnen und KollegInnen sind mittlerweile absolut routiniert im Umgang mit diesem Tool und profitieren von der zeitnahen Kommunikation von kurzfristigen Änderungen sowie von der ständigen Verfügbarkeit stundenplanrelevanter Informationen.

Des Weiteren wird auf den Erstantrag verwiesen.

Kriterium 2: Qualifizierung der Lehrkräfte

Was hat sich im Vergleich zu Ihrer Bewerbung im Jahr 2017 an Ihrer Schule verändert, bei welchen Indikatoren habe Sie Änderungen/Ergänzungen vorgenommen?

Das im Erstantrag dargestellte Team an **qualifizierten ITB- und Medienlehrkräften** wurde um den Kollegen Michael Reimann erweitert. Des Weiteren wurde unter Leitung der Fachbereichsleiterin Annika Leo das **Curriculum für ITB** überarbeitet und die Unterrichtseinheiten wurden im Hinblick auf die oben dargestellte Vernetzung von ITB mit dem fächerübergreifenden digitalen Curriculum umstrukturiert und inhaltlich ergänzt.

Erneute Ehrung 2020 für
Digitale Schulen
Sek.I und Sek.II
mit Ehrung aus 2017

Konzeptionell durch die Steuergruppe Digitale Schule (s. Kriterium 3) getragen, gab es 2019 **zwei ganztägige schulinterne Fortbildung**, zu den Bereichen Untis/Digitales Klassenbuch, itslearning, Hardware an der Schule, Apps im Unterricht und best practice (Unterrichtsmodule mit digitalen Medien bzw. zu digitalen Medien). Hierbei hat die Schule in der Vorbereitung und der Durchführung eng mit dem Zentrum für Medien kooperiert. Schon in den Jahren 2016-2018 wurden mehrfach **Experten** von dort eingeladen, um sukzessiv die KollegInnen mit itslearning vertraut zu machen. Mittlerweile übernimmt die itslearning-Koordinatorin Frau Groothuis vollständig die schulinterne kollegiale Beratung und individuelle Fortbildung, wobei sie von verschiedenen Experten aus dem Kollegium hinsichtlich unterschiedlicher Themen, die diese besonders gut beherrschen, unterstützt wird. In diesem Zusammenhang sind auch verschiedene kollegial generierte Videotutorials zu nennen, die neben Videokonferenzen eine weitere virtuelle Fortbildungsmöglichkeit im Bereich digitales Lehren darstellen.

Des Weiteren wird auf den Erstantrag verwiesen.

Kriterium 3: Vernetzung mit Eltern, Kommune, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren

Was hat sich im Vergleich zu Ihrer Bewerbung im Jahr 2017 an Ihrer Schule verändert, bei welchen Indikatoren habe Sie Änderungen/Ergänzungen vorgenommen?

Die wesentliche Veränderung in diesem Bereich ist die systematische Beteiligung der Eltern am Schulentwicklungsvorhaben Digitalisierung. Hierzu wurde eine **erweiterte Steuergruppe „Digitale Schule“** ins Leben gerufen, in der regelmäßig ausgehend von der konzeptionellen Arbeit der **engeren** (ausschließlich mit Mitgliedern der Schulleitung und erweiterten Schulleitung besetzten) Steuergruppe konkrete Vorhaben aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Da an dieser erweiterten Steuergruppe auch VertreterInnen der Schülerschaft teilnehmen und sowohl diese als auch die ElternvertreterInnen sehr gut mit den jeweils zugehörigen Gremien Eltern- bzw. Schülerbeirat kommunizieren, können wichtige Veränderungen wie z.B. die Ausweitung von ITB, die Einführung des digitalen Klassenbuches oder auch die Überarbeitung des Leitbildes schon vor den jeweiligen Abstimmungen sorgfältig trianguliert werden, was die Progression der Digitalisierung sehr begünstigt.

Des Weiteren wird auf den Erstantrag verwiesen.

Kriterium 4: Dauerhafte Implementierung von Konzepten zur digitalen Bildung

Was hat sich im Vergleich zu Ihrer Bewerbung im Jahr 2017 an Ihrer Schule verändert, bei welchen Indikatoren habe Sie Änderungen/Ergänzungen vorgenommen?

Mit der engen und erweiterten Steuergruppe existieren **zwei personell kompetent besetzte Gremien**, die sich um die Umsetzung der im Schulprogramm festgeschriebenen Entwicklungsvorhaben widmen. Hierbei werden einerseits Planungen umgesetzt, andererseits aber auch Umsetzungen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und ihrer Auswirkungen auf das Schulleben reflektiert und evaluiert. In diesem Zusammenhang hat sich ein wichtiger **neuer Schwerpunkt** herauskristallisiert: Nachdem etliche Meilensteine hinsichtlich Hardware (s. Kriterium 5) und praktischer Umsetzung erreicht wurden, gilt es nun im Sinne der Salutogenese die Digitalisierung innerhalb der Schule so zu steuern, dass die SchülerInnen zwar einerseits effizient und kompetent digital agieren, andererseits aber auch einen kritischen Abstand zu digitalen Medien einnehmen können und pädagogisch sinnvoll unterstützt werden, eine Balance zwischen virtueller und realer Lebenswelt zu finden (s. Leitbild, Kriterium 1).

Das **Team „Digitalisierung“** ist im Vergleich zum Erstantrag auf der Position „IT-Koordination“ und „Fachbereichsleitung Medien“ verändert, da wie angekündigt Herr van Lessen diese Aufgabe von Herrn Schulte übernommen hat. Des Weiteren sind mit Frau Groothuis als itslearning-Koordinatorin und Frau Leo als Fachbereichsleiterin ITB zwei neue Teammitglieder zu nennen. Frau Leo ist aktuell auch in Zusammenarbeit mit Herrn Reimann mit der Neuauflage unserer Homepage befasste, hier kommt das von der Bremer Bildungsbehörde zur Verfügung gestellten und auch selbst verwendeten System SixCMS erstmals zum Einsatz.

Erneute Ehrung 2020 für Digitale Schulen Sek.I und Sek.II mit Ehrung aus 2017

Die **Nachhaltigkeit der Implementierung** unserer Konzepte zur digitalen Bildung spiegelt sich auch darin wider, dass die Schulleiterin Frau Dreyer als Kopf des Teams „Digitalisierung“ sehr früh die Anträge auf finanzielle Unterstützung im Zusammenhang mit dem „Digitalpakt“ an die Behörde abgeschickt hat. Hierbei stellt es sich als großer Nutzen heraus, dass unserer Schule konzeptionell zu diesem Zeitpunkt schon sehr gut aufgestellt war und somit die Bedarfe an Neuanschaffung präzise benannt und auf den vorhandenen Warenkorb der Behörde abgestimmt werden konnten (s. auch Kriterium 5).

Auf die curricularen Konzepte wurde schon hingewiesen (Kriterium 1), die Gesamtkonzeption ist dem 34-seitigen **Medienkonzept** zu entnehmen, dass bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt wird.

Des Weiteren wird auf den Erstantrag verwiesen.

Kriterium 5: Zugang zur Technik und Ausstattung der Schule

Was hat sich im Vergleich zu Ihrer Bewerbung im Jahr 2017 an Ihrer Schule verändert, bei welchen Indikatoren habe Sie Änderungen/Ergänzungen vorgenommen?

Zunächst ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit **BYOD** im Schuljahr 2018/19 hinzuweisen. Die Schule stand kurz davor, das hierzu entwickelte Konzept im aktuellen Schuljahr umzusetzen. Dies erübrigte sich dann allerdings, da die Mittel aus dem Digitalpakt es ermöglichen, den Bestand an schuleigenen Tablets zu erweitern, was in der Gesamtbetrachtung die bessere Alternative ist. Allerdings ist festzustellen, dass gerade in der Sekundarstufe II der Anteil an OD stetig ansteigt, da zunehmend SchülerInnen auf digitale Datenverarbeitung umstellen, was durch die schulinterne Nutzung von itslearning sowie die Scanfunktionen der jeweiligen Tablets problemlos möglich ist und natürlich auch von den KollegInnen unterstützt wird.

Folgende technische und infrastrukturelle Aspekte sollen hier hervorgehoben werden.

1. Seit dem aktuellen Schuljahr verfügt die Schule über eine hundertprozentige **WLAN-Ausleuchtung**.
2. Es gibt 24 stationäre **Beamer** in Klassenräumen, sowie zwei mobile Kits. Alle Fachräume sind mit Beamern ausgestattet.
3. Im Fachbereich Kunst/Medien wurden ein **Computerarbeitsraums für Gruppenarbeiten** mit 9 Arbeitsplätzen neu eingerichtet (Umbau des alten Fotolabors, Fertigstellung: 28.5.2020). Kreative Bild- und Videobearbeitungen können dort von SchülerInnen durchgeführt werden.
4. Seit gestern testen wir als **erste Schule** in Bremen ein Cloudsystem über nextcloud, um alle Daten aus dem subiti-Netzwerk zu Hause verfügbar zu machen.
5. Folgende Anschaffungen wurden aus der **Initialmaßnahme des Digitalpaktes** getätigt (s. Kriterium 4) :

Datum	Text	Firma		Summe	Investiv
02.09.2019	6 Beamerwagen	Backwinkel GmbH		1.194,00 €	1.194,00 €
18.09.2019	Tablet Stage 20	visunext		148,58 €	148,58 €
30.09.2019	Tastaturen	amazon		339,80 €	339,80 €
08.10.2019	6 Beamer	Beamer Discount		2.844,30 €	2.844,30 €
11.11.2019	Tablet Wagen	ABODIA		2.352,00 €	2.352,00 €
14.11.2019	20 Ipads	dataport		7.257,40 €	7.257,40 €
29.11.2019	Beamer	Projektor Ag		658,32 €	658,32 €
18.12.2019	Guthaben	App-Käufe		200,00 €	200,00 €
			Summe:	14.994,40 €	14.994,40 €

Erneute Ehrung 2020 für
Digitale Schulen
Sek.I und Sek.II
mit Ehrung aus 2017

6. Im Rahmen des Home-Schooling-Konzepts (s. Kriterium 1) wurden sowohl Sofa-Tutor (als integraler Bestandteil von itslearning) als auch kollegial generierte **Selbstlernangebote** intensiv genutzt.

Des Weiteren wird auf den Erstantrag verwiesen.

Das Signet „Digitale Schule“

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Titel „Digitale Schule“ gemacht (z.B. in der Öffentlichkeit, bei Unternehmen, bei den Eltern o.ä.)?

Das Signet „Digitale Schule“ hatte für unsere Schule zunächst einen großen katalytischen Effekt im Hinblick auf die Schulentwicklung. Mittlerweile ist es ein wichtiges Beschreibungsmerkmale unserer Schule geworden. Dies gilt umso mehr, da Eltern, Öffentlichkeit, kooperierende Einrichtung, die Bildungsbehörde und vor allem die SchülerInnen schnell bemerken, dass das Signet „Digitale Schule“ nicht lediglich an unserem Eingangsportal platziert ist, sondern ein außergewöhnlich hohes Maß an tatsächlicher Digitalisierung widerspiegelt.

Prüfen Sie intern, inwieweit Sie die fünf Kriterienbereiche (Übersicht s.u.) Ihrer Bewerbung von 2017 auch weiterhin erfüllen und bestätigen Sie uns dies mit unterzeichnetem Dokument auf der nächsten Seite.

Kriterium 1: Pädagogik und Lernkulturen

Indikator I: Die Schule hat „Bildung in der digitalen Welt“ als Schwerpunkt im Schulprogramm festgeschrieben.

Indikator II: Die Schule hat Konzepte zur informatischen Bildung implementiert.

Indikator III: Die Schule schafft eine Atmosphäre für ein kreatives und inklusives Arbeiten mit entsprechenden Konzepten bzw. Werkzeugen.

Indikator IV: Die Schule nutzt digitale Technologien und Medien zur Verbesserung sowohl der Unterrichtsorganisation als auch der Lernprozesse.

Kriterium 2: Qualifizierung der Lehrkräfte

Indikator I: Die Schule verfügt über qualifizierte Lehrkräfte für digitale Bildung, IT- bzw. Informatiklehrkräfte oder hat diese in Planungen vorgesehen.

Indikator II: Die Schule stellt die Qualifizierung und Weiterbildung der Lehrkräfte im Bereich der Bildung über die digitale Welt und mit digitalen Medien als Querschnittskompetenz und fachübergreifend sicher.

Indikator III: Die Schule fördert den fachlichen Austausch der Lehrkräfte im Kontext der Digitalisierung.

Indikator IV: Die Schule benennt, wenn möglich, verantwortliche Lehrkräfte für die Qualifizierung.

Kriterium 3: Vernetzung mit Eltern, Kommune, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren

Indikator I: Die Schule fördert die Vernetzung mit externen Dritten im Kontext der Digitalisierung auf Basis klar definierter Konzepte.

Indikator II: Die Schule fördert Communities mit internen und externen Teilnehmern für fächerübergreifende Projekte, um Erfahrungen zu teilen und den Austausch zu fördern.

Indikator III: Die Schule unterstützt die Vernetzung mit interessierten Eltern, der öffentlichen Verwaltung oder Wirtschaftspartnern, um sich über Konzepte, lokale Gegebenheiten und ähnliches auszutauschen.

Indikator IV: Die Schule ist in den sozialen Medien aktiv, soweit dies im rechtlichen Rahmen zulässig ist.

Erneute Ehrung 2020 für
Digitale Schulen
Sek.I und Sek.II
mit Ehrung aus 2017

Kriterium 4: Dauerhafte Implementierung von Konzepten zur digitalen Bildung

Indikator I: Die Schule hat verantwortliche Ansprechpartner für die einzelnen Kriterien des Leitfadens: Daraus bildet sich das „Team Digitalisierung“ der Schule, dem immer mindestens ein Mitglied der Schulleitung angehören muss.

Indikator II: Die Schule hat ein Konzept erarbeitet und / oder etabliert, das ihren „Weg zur digitalen Schule“ beschreibt und bei Bewertung und Steuerung hilft.

Indikator III: Die Schule hat ein mittel- bis langfristiges Finanzierungs- und Personalausstattungskonzept, das eine dauerhafte Implementierung von Maßnahmen zur digitalen Bildung für die nächsten Jahre sicherstellt.

Indikator IV: Die Schule hat Aktivitäten etabliert, die zu einer dauerhaften Implementierung der digitalen Bildung beitragen.

Kriterium 5: Zugang zur Technik und Ausstattung der Schule

Indikator I: Die Schule verfügt über eine leistungsfähige und funktionssichere digitale Infrastruktur und technische Ausstattung.

Indikator II: Die Schule verfügt über Konzepte zum stetigen Umgang und der Wartung mit der digitalen Infrastruktur und Ausstattung.

Indikator III: Lehrende und Lernende haben gleichermaßen sicheren Zugang zur digitalen Infrastruktur.

Indikator IV: Es gibt Selbstlern-Möglichkeiten (Pädagogik).

Erneute Ehrung 2020 für
Digitale Schulen
Sek.I und Sek.II
mit Ehrung aus 2017

Name der Schule: _____
Adresse: _____
Schulleitung: _____
Ansprechperson
Team Digitalisierung: _____

Hinweis:

Diese Erklärung bitte unterzeichnet,
gestempelt und eingescannt der
Bewerbungsunterlage beifügen.

Erklärung als Digitale Schule

Hiermit erklären wir als Digitale Schule, dass wir weiterhin mindestens den Standard einhalten, mit dem wir uns vor drei Jahren auf die Auszeichnung beworben haben und weiterhin in jedem der genannten fünf Kriterienbereiche mindestens je zwei Indikatoren erfüllen. Änderungen an unserer Konzeption haben wir gewissenhaft im aktuellen Bewerbungsprozess dargelegt. Für Rückfragen oder Schulbesuche stehen wir im Auswertungsprozess und auch danach zur Verfügung.

Ort, Datum: _____

Es unterzeichnen:

Für die Schulleitung
Name in Druckbuchst.: _____

Für das Team Digitalisierung
Name in Druckbuchst.: _____

Stempel der Schule